

OV SG-Fintel \* Bokelweg 43 \* 27389 Fintel

Gemeinde Fintel  
An den Bürgermeister  
Rotenburger Straße 10

27389 Fintel

**Gruppe B90/DIE  
GRÜNEN**  
**Erwin Weseloh**

**Gabriele Schnellrieder**  
Vorsitz

Bokelweg 43, 27389 Fintel  
Tel.: +49 (4265) 930220  
Mail.: [gruene@mci-mngt.de](mailto:gruene@mci-mngt.de)

20.10.18

Antrag: 20181020-FIN-Anschaffung eines Baggers

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Wilfried,

bezugnehmen auf den Anschaffungsbeschluss für einen Bagger in der Ratssitzung vom 16.10.2018 TOP 7 stellen wir hiermit den Antrag:

1. Die Notwendigkeit der Neuanschaffung zu erläutern.
2. Unterschiedliche Lösungsvarianten wie z.B. Kauf oder Miete zu untersuchen.
3. Die Wirtschaftlichkeit und die Folgekosten für die o.g. Lösungen darzulegen.
4. Dem Rat die wirtschaftlichste Lösung für die Gemeinde vorzulegen.
5. Sollte es zur Beschaffung kommen, dann ist die Vergabeordnung einzuhalten und es sind Vergleichsangebote einzuholen.

Wir möchten ausdrücklich feststellen, dass wir **nicht** gegen eine Modernisierung unseres Fuhrparks sind. Jedoch ist dem sparsamen Umgang mit Steuergeldern Rechnung zu tragen, indem die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden müssen.

Nach §12 KomHKVO sind mindestens eine Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenrechnung für die Anschaffung des Baggers zu erstellen. Diese haben wir nicht erhalten.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage (Sanierung Schwimmbad, Straßen, Bauhof und Investitionen Baugebiet und Breitband) sehen wir die Notwendigkeit alternative Lösungen zu untersuchen.

Eine zukünftige Miete scheint bei näherer Betrachtung erhebliche Vorteile gegenüber dem Erwerb von Eigentum zu haben. Dies besonders im Hinblick darauf, dass die Amortisation eines eigenen Baggers bei einer Auslastungsschwelle von 1.000 - 1.200 Betriebsstunden pro Jahr liegt. Zusätzliche Vorteile für den Bauhof wären dann:

- flexibler Zugriff auf unterschiedliche, für den jeweiligen Einsatz optimale Baggergrößen
- die Mietmodelle sind meist auf dem neusten Stand mit entsprechenden umfangreichen Zusatzfunktionen, was die Effektivität weiter steigert
- wir sparen Hallenplatz
- wir sparen Instandhaltungsaufwendungen
- wir sparen Finanzierungskosten und Abschreibung
- usw.

Weder die eine, noch die andere oberflächliche Betrachtung lässt eine Einschätzung für die wirtschaftlichste Lösung zu. Dieses Beispiel zeigt, dass **dies nur mit einer detaillierten Untersuchung aller Alternativen möglich ist.**

Wir bitten diesen Antrag in der nächsten Bauausschuss- und Ratssitzung zu berücksichtigen.

Gruppe B90 / DIE GRÜNEN / Erwin Weseloh



Gabriele Schnellrieder  
Vorsitzende